

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt. 1820-1832 1823**

104 (28.12.1823)

# Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt.

Nro. 104. Sonntag den 28. December 1823.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigsten Privilegio.

## Bekanntmachung.

Da mit dem 1. Januar k. J. nur allein solches Salz, welches von hiezu berechtigten Personen und Handelsteuten dahier aus den Salinen zu Dürheim und Rappenuau bezogen wird verkauft werden darf, so hat die Groß. Salinen-Commission, um für die erste Zeit gegen nur immer möglichen Salz-mangel gesichert zu seyn, die Anordnung getroffen, daß die Stadt Bruchsal, für den Murg- und Pfingzkeis und die Stadt Karlsruhe als provisorisches Salzdepot bestimmt worden ist, und daß aus dieser Niederlage an Kleinhändler nur in dem Falle, daß in dem Amtsbezirk zu welchem sein Wohnort gehört kein Großhändler einen Salzvorrath hätte, und daß an einen Großhändler nur dann Salz abgegeben werden darf, wenn in dem Amtsbezirk in welchem derselbe ist, kein anderer Großhändler sich befindet, der sich unmittelbar von der Saline versehen hat. Die Abnehmer haben jedoch den Preis zu bezahlen, welchen die Großhändler in den andern benachbarten Bezirken halten werden und mindestens 3¼ kr. per Pfund wöbey jedoch demjenigen welcher 4 Stunden vom Niederlagsort entfernt ist, ausserdem eine Frachvergütung von 1½ kr. per Centner und Stunde über die Entfernung von 4 Stunden Wegs, bewilligt werden soll.

Dieses wird hiemit öffentlich bekannt gemacht.

Karlsruhe den 22. Dezember 1823.

Großherzogliche Stadt-Direction.  
Freiherr v. Sensburg.

vd. Cramer.

## Bekanntmachungen.

Da mit dem 1. Januar 1824 die Besatzung des Großherzogthums durch die Salinen Rappenuau und Dürheim beginnt, so wird das Publikum hiermit in Kenntniß gesetzt, mit dem Bemerkten, daß zu dem Salzverkauf neugefertigte und adjustirte Gewichte, das Pfund zu 34 Loth bestimmt, und nach der vorliegenden höchsten Verordnung sämtliche Salz-Detailleurs angewiesen sind, sich nur dieser Gewichte zu bedienen.

Karlsruhe den 18. Decbr. 1823.

Bürgermeisteramt und Stadtrath.

Das Ab- und Zuschreiben der directen Steuer pro 1824 wird mit dem 12. Januar 1824 seinen Anfang nehmen, welches man mit dem Bemerkten vorläufig bekannt macht, daß nähere Anordnungen hierüber durch gedruckte Zettel besonders an die hiesige Einwohnerschaft erlassen werden.

Karlsruhe den 20. Decbr. 1823.

Bürgermeisteramt und Stadtrath.

(3) Karlsruhe. [Schuldenliquidation.] Ueber das verschuldete Vermögen der verstorbenen Käfers Kaufmannschen Wittwe, wird hiemit Gant-prozeß erkannt, und Tagfahrt zur Schuldenliquidation auf Montag den 29. Decbr. d. J. Vormittags 9 Uhr anberaumt, wobei sämtliche Gläubiger auf die hiesige Amtskanzley zu erscheinen und ihre Forderungen unter Vorlage der Beweisurkunden zu liquidiren, und etwaige Vorzugsrechte auszuführen haben, bey Vermeidung des Ausschlusses von der vorhandenen Masse. Karlsruhe den 3. Decbr. 1823.

Großherzogl. Stadtamt.

## Kauf-Anträge.

(3) Karlsruhe. [Kellerverpachtung.] Dienstag den 6. Jan. k. J. Vormittags 10 Uhr wird auf die hiesige Rathskanzley der im neuen Rathhaus, unter der neuen Mehl- und Fruchthalle befindliche gewölbte Keller in zwey Abtheilungen, nämlich eine von 100 Schuh lang und 40 Schuh breit und die

andere von 60 Schuh lang und 36 Schuh breit nochmals in Pacht begeben, wozu die Liebhaber hiemit eingeladen werden.

Karlsruhe den 11. Decbr. 1823.

Bürgermeisteramt und Stadtrath.

**Pforzheim.** [SägmühlenVerkauf.] Mit erfolgter hohen Genehmigung soll die hiesiger Stadt zustehende Sägmühle der öffentlichen Versteigerung unter Ratifikationsvorbehalt zu Eigenthum ausgesetzt werden. Zu dieser Versteigerung ist Dienstag der 10. Februar k. J. Nachmittags 2 Uhr auf dem Rathhaus angeordnet worden.

Die Sägmühle liegt am Würmfluß, besteht in zwei Gängen, ist in ganz gutem baulichen Zustand, und bey regem Betrieb selten unterbrochen. Bey dem Werk ist eine hinreichende Wohnung für den Säger mit einem Baum- und Grasgarten. Die Liebhaber müssen sich ehe sie zur Versteigerung zugelassen werden, genügend mit Vermögens- und Sittenzugnissen ausweisen. Pforzheim den 10. Decbr. 1823. Großh. Oberamt.

**Untergrombach.** [Gutsversteigerung ober Verpachtung.] Dreher Manz von Friedrichsthal ist Willens, sein Gut auf dem Michelsberg bei Untergrombach auf Montag den 29. Dezember d. J. auf einen zehnjährigen Bestand oder zu einem Eigenthum versteigern zu lassen, nachdem sich Liebhaber finden.

- 1) Dieses Gut besteht in 8 Morgen Güter die rings um das Haus liegen mit vielen Obstbäumen und einem Stück neu angelegten Weinberg u. Gemüsgarten;
- 2) Der obere Theil an einem zweystöckigen Haus mit einer großen Stube nebst zwei kleineren und einer Küche mit einem großen gewölbten Keller.
- 3) Die Hälfte Kirche die an das Haus anstößt, wo noch mehr Wohnungen gemacht werden können und dennoch Raum genug zu einer Scheuer bleibt.
- 4) Einen Stall zu 6 Stück Viehe nebst Futterkammern auf beiden Seiten.
- 5) Ist vom hohen Ministerium die gnädigste Erlaubniß erteilt worden, eine Sommerwirthschaft zu treiben, welche, um die reizende Aussicht zu genießen von großen Gesellschaften häufig besucht wird, und
- 6) wird die Steigerung an obbemelten Tag um 2 Uhr Nachmittags im Löwen zu Untergrombach abgehalten, die Bedingungen bekannt gemacht und die Liebhaber hiezu eingeladen.

Untergrombach den 7. Decbr. 1823.

Wogt Böller.

(2) Karlsruhe. [Gitarre feil.] Eine sehr gute approbirte Gitarre ist um billigen Preis zu verkaufen, wo? sagt das Comptoir dieses Blattes.

(2) Karlsruhe. [Flügel zu verkaufen.] Es steht ein noch wohl erhaltener Flügel unter billigen Bedingungen zu verkaufen. Wo? sagt das Comptoir dieses Blattes.

### Pachtanträge und Verleihungen.

#### Logis-Verleihungen in Karlsruhe.

Zunächst dem Mühlburger Thor in der langen Straße sind 2 tapezierte und heizbare Zimmer mit Möbel für ledige Herren zu vermieten mit und ohne Kost sogleich zu beziehen. Das Nähere ist im Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

In der langen Straße bei Seiler Stüber ist auf den 23. April der zweite Stock zu vermieten.

In der Akademiestraße No. 20. ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten.

Auf dem Ludwigsplatz No. 21. sind im 3ten Stock 2 schön möblirte Zimmer zu verleten und können täglich bezogen werden.

Ein schönes Zimmer auf dem Spitalplatz ist sogleich oder auch bis den 1. Jänner zu verleihen, auch könnte zugleich die Kost gegeben werden. Das Comptoir dieses Blattes sagt wo?

Im innern Zirkel am Eck der Adlerstraße No. 13. sind zu ebener Erde zwey Zimmer mit schönen Möbeln sogleich oder im Januar zu beziehen.

In der Waidhornstraße bei Schuhmacher Breeschger sind zwey Logis im vordern Hause, das eine auf den 23. Januar und das andere auf den 23. April k. J. zu beziehen, das Nähere ist bey dem Eigenthümer zu erfragen.

In der alten Herrengasse No. 4. sind zwey Zimmer mit Möbel auf den ersten oder 23. Januar k. J. zu vermieten.

### Bekanntmachungen.

(1) Karlsruhe. [Kapitalgesuch.] Ein braver sehr solider Gürtelbesitzer im Oberamt Emmendingen wünscht 3000 fl. gegen mehr als doppelte Sicherheit, die in vorzüglich guten Gütern besteht, aufzunehmen. Das Nähere ist auf dem Comptoir dieses Blattes zu erfahren.

(1) Karlsruhe. [Kapitalgesuch.] Mehrere Gemeinden wünschen 30,000 fl. in Posten zu 4000 bis 10,000 fl. aufzunehmen. Nähere Auskunft erteilt das Comptoir dieses Blattes.

(2) Karlsruhe. [Kapitalgesuch.] Es werden 4000 fl. gegen gerichtliche doppelte Versicherung erster Hypothek zu 6 pCt. aufzunehmen gesucht, wer? sagt das Comptoir dieses Blattes.

(3) Karlsruhe. [Aufforderung.] Ich ersuche diejenigen, welche eine Forderung an mich zu machen haben, sich deefalls spätestens bis zum 31. d. M. bei mir zu melden.

Karlsruhe den 19. Dec. 1823.

Dr. Wolff.

(3) Karlsruhe. [Anzeige.] Mit ächtem Mannheimer Wasser zu 34 kr. der Krug,  
Kümmelwasser 34 kr. dito  
Bittermagenvasser 40 kr. dito  
empfiehlt sich zu geneigtem Zuspruch.

E. W. Bürge jun.

(3) Karlsruhe. [Logisveränderung.] Meine verehrten Gönner habe ich die Ehre zu benachrichtigen, daß ich mein bisheriges Logis bei Kaufmann Bürge verlassen habe und nun in der alten Waldgasse No. 22. wohne.

K. Reich,  
Schneidermelster.

(2) Karlsruhe. [Logisveränderung.] Allen meinen Freunden und Gönnern mache ich bekannt, daß ich mein Logis in dem Schreiner Schwaigardtschen Hause verlassen und jenes in meinem erkauften Hause in der Spitalstraße No. 29. bezogen habe.

Christian Schalk, Tabacksfabrikant.

(2) Karlsruhe. [Anzeige u. Empfehlung.] Da das, im vorigen Winter von mir gebackene sogenannte Hugelbrot den Beyfall eines verehrlichen Publikums erhielt, so entschloß ich mich, auch diesen Winter solches zu backen und versichere, daß es mir nun möglich wird, das Neugebackene ebensogut zu liefern, was ich einem verehrlichen Publikum anzuzeigen für meine Pflicht halte und bemerke, daß man dasselbe von heute an nebst vielen andern immer vorräthigen Backwerken, bis Mitte Januars k. J., fast jeden Tag frisch erhalten kann. Zu Bestellungen auf Butter, so wie auch anderen Backwerks, welches wie bekannt, ich ebenfalls gut und billig zu liefern im Stande bin, empfehle mich noch aufs Beste.

Karlsruhe den 24. Decbr. 1823.

Margaretha Späth,  
wohnhaft in der Ritterstraße No. 2.  
dem Kanzley-Gebäude gegenüber.

(3) Karlsruhe. [Bothenanzeige.] Fuhrmann Kimmich von Bretten zeigt hiermit ergebnis an, daß er jeden Donnerstag hierher kommt und denselben Tag wieder zurück fährt; er wird alle Aufträge und Pakete (welche sich nicht zur Post eignen) aufs prompteste besorgen und bittet um geneigten Zuspruch. Seine Einkehr ist hier im goldnen Hirsch.

(3) Karlsruhe. [Antrag.] Es wünscht jemand in einigen noch freyen Stunden, Unterricht in der Mathematik zu geben. Nähere Auskunft giebt das Comptoir dieses Blattes.

(1) Karlsruhe. [Dienstgesuch.] Ein junger Mensch von 20 Jahren, der die Schneiderprofession erlernt hat und die besten Zeugnisse vorweisen kann, wünscht als Bedienter angenommen zu werden. Das Weitere erfährt man auf dem Comptoir dieses Blattes.

## A n z e i g e.

In der Ehr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung in Karlsruhe ist so eben fertig geworden:

Der

## Concurs-Prozeß,

entworfen

nach den jetzt im Großherzogthum Baden geltenden Gesetzen.

Von

B. Roth,

Großherzogl. Badischem Staatsrath und Ritter des  
Bähringer Löwen-Ordens.

(in 8. broschirt 30 kr.)

Durch diese systematische Darstellung des nach den jetzigen Badischen Gesetzen geltenden Concurs-Prozesses in Verbindung mit einer vollständigen Rangordnung der Gläubiger wird ein dringendes Bedürfnis befriedigt, das man bey der Behandlung von Falliments-Prozessen schon längst gefühlt hat. Es sind darin von dem im Rechtsfach erfahrenen Verfasser alle hierauf Bezug habende Verordnungen, deren Auffuchung und Nachschlagung oft manche Zeit erfordert, benutzt worden, und dieses Werk kann daher den Beamten, Amts-Revisionen nebst deren Theilungs-Commissaires und den Sachwaltern so wie überhaupt jedem Kapitalisten, welcher seine Forderungen nach dem Badischen Landesrechte zu wahren gedenkt, mit Grund empfohlen werden.

Ferner sind daselbst folgende Taschenbücher für das Jahr 1824 um beigesezte Preise zu erhalten:

Beders Taschenbuch zum geselligen Vergnügen,

von Kind 3 fl. 36 kr.

Frauentaschenbuch 3 fl. 36 kr.

Orphea 3 fl. 36 kr.

Penelope 3 fl.

Rheinblüthen 3 fl.

Rheinisches Taschenbuch 2 fl. 42 kr.  
 Taschenbuch für Freunde und Freundinnen des  
 Tanzes, 2 Theile mit choreographischen Kup-  
 fern 2 fl. 42 kr.  
 Taschenbuch der Liebe und Freundschaft 2 fl. 42 kr.  
 Taschenbuch von der Donau von Neuffer 3 fl. 36 kr.  
 Taschenbuch zum geselligen Vergnügen 3 fl. 36 kr.  
 Urania 3 fl. 36 kr.  
 Heurnisch Geschäfts-Taschenbuch 2 fl.  
 Jahrbuch der häuslichen Andacht 2 fl. 42 kr.  
 Bijoux - Almanach mit 8 Portraits 30 kr.

Karlsruhe. [Neujahrsbeschenke.] Bei Müs-  
 ser und Gräff sind schöne geschmackvolle  
 Neujahrs w ü n s c h e  
 so wie alle Sorten

Bisitenbillets,  
 Bilderbücher, Gesellschaftsspiele, weiße  
 und farbige englische Zeichen-, Post- und Schreib-  
 Papiere, bunte und Marmorpapiere, Schreibfedern,  
 Bleistifte, Siegellack, Oblaten, Wappen und  
 Federrohre, Stammbücher, Schreibbücher, Ta-  
 schenbücher, die gewöhnlichen Hauskalender, Ge-  
 nealogische-, Geschäfts-, Sack- und Komptoir-Ka-  
 lender, nebst noch vielen andern Artikeln in den bil-  
 ligsten Preisen zu haben.

Fremde vom 23. bis 26. Dec.

In verschiedenen hiesigen Gasthäusern.

Im Erbpriuzen. Hr. Pacific, Banquier von  
 Wien. Hr. Auerbacher, Kaufmann von Nordstetten. Hr.

Näsen, Partikulier von Gersfeld. Hr. Kron, Pächter  
 von Einsheim. Hr. Pauck, Medizinalrath mit Familie  
 von Rastatt.

Im Kreuz. Hr. v. Westdorf von Heidelberg.  
 Hr. Gresh, Kaufmann von Brüssel. Hr. Engel, Kauf-  
 mann von Frankfurt. Hr. Abele, Student von Offen-  
 burg. Hr. Gerardy, Kaufmann von Paris. Hr. Kaff,  
 Kaufmann von Mannheim. Hr. Bumiller, Kaufmann  
 von Heddingen. Hr. Eberle, Kaufmann von Offenbach.  
 Hr. Sulzer, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Buchinger,  
 Kaufmann von Paris. Hr. Bittersheim, Kaufmann von  
 Saargemünd.

Im Darmstädter Hof. Hr. Moyer, Kaufmann  
 von Schneitach. Hr. Ulrich, Rechtspractikant von Ett-  
 lingen.

Im Zähringer Hof. Hr. Barth, Partikulier  
 von Baden. Hr. Kubier, Partikulier von Weil. Hr.  
 Hennenhofer, Mediziner von Gernsbach.

Im Kaiser. Hr. Baron v. Neuenstein von Hei-  
 delberg. Hr. Schäffer, Färber von Siegelhausen.

Im schwarzen Bären. Hr. v. Käseleit, Fär-  
 ber von Langenberg. Hr. Baron von Doreberg von  
 Saarbrücken. Hr. Perzer, Kaufmann von Bretten.

Im goldenen Döhlen. Hr. Kappier und Hr.  
 Kröber, Studenten von Heidelberg.

Im Baldhorn. Hr. Seiber, Controllleur von  
 Ettlingen.

Im Salmen. Hr. Arnold, Schauspieler mit  
 Gartin von Mainz. Hr. Vogelmann, Student von  
 Wertheim.

Im rothen Haus. Hr. v. Wittenbach, Stu-  
 dent von Freiburg. Hr. von Zeilmann, Student von  
 Gengenbach. Hr. v. Stöcker, Mediziner von Emmen-  
 dingen. Hr. Nägele, Kaufmann von Stühlingen. Hr.  
 Karcher, Kanzlist von Eberach. Hr. Kausch, Praktikant  
 von Baden.

In Privathäusern. Hr. Braun, Einnehmer  
 von Bretten. Hr. Kaum, Kaufmann von Mannheim.  
 Hr. Burthardt, Theilungs-Commissaire von Rastatt. Hr.  
 Baron von Schenk von Singen.

Marktpreise von Karlsruhe, Durlach und Pforzheim vom 20. Dezember 1823.

Fruchtpreis.	Karlsruhe		Durlach.		Pforzheim.		Brodtare.		Karlsruhe		Durl.		Fleischtare.		Karlsru.		Durl.	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Das Matter	5	44	5	14	6	—	Ein Beck zu	—	8 1/2	—	9 1/2	Das Pfund	8	8				
Neuer Kernen	—	—	—	—	7	—	1 kr. hält	—	16 1/2	—	18 1/2	Dahsenfleisch	7	6				
Alter Kernen	5	12	5	12	3	30	dito zu 2 kr.	1	20	1	24	Gemeines "	6	—				
Weizen "	—	—	—	—	—	—	Weißbrod zu	—	—	—	—	Rindfleisch	6	—				
Neues Korn	3	12	3	12	—	—	6 kr. hält	—	—	—	—	Kuhfleisch	7	7				
Altes Korn	—	—	—	—	—	—	6 kr. hält	1	20	1	24	Kalbsteisch	7	—				
Gem. Frucht	—	—	—	—	—	—	Schwarzbrod	—	—	—	—	Kaupfingst.	6	—				
Gersten "	2	40	2	40	3	—	zu 4 kr. hält	2	—	—	—	Hämmelf.	7	7				
Haber "	2	—	2	—	2	—	dito zu 8 kr.	4	—	—	—	Schweinefl.	8	8				
Weißkorn "	3	28	3	28	4	30	zu 5 kr. hält	—	—	2	24	Dahsenjunge	24	—				
Erbsen d. Ort.	—	—	—	—	—	48	zu 10 kr. hält	—	—	—	—	Dahsenhaut	8	8				
Linzen "	—	—	—	—	—	36	—	—	—	5	16	Dahsenfuß	8	8				
Bohnen "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Kalbslopf	22	16				

(Viktualien - Preise.) Rindschmalz das Pfund 20 kr. — Schweineschmalz 20 kr. — Butter 14 kr.  
 Lichter, gegossene 16 kr. — Saife 14 kr. — ungeschitt das Pf. — kr. 3 Eier 4 kr.

Verlag und Druck der G. F. Mälerschen Hofbuchdruckerey.